

und November 1936 ausgeführten Reise in den Archiven von Florenz, Siena, Volterra, Nonantola, Modena, Reggio, Parma, Mailand, Bergamo und Brescia untersucht und verglichen. Bei allen diesen Arbeiten wurde er in Berlin durch Dr. D i e t r i c h v o n G l a d i s auf das tatkräftigste unterstützt, der insbesondere die Register zum 2. Bande hergestellt hat; bei dieser mühevollen Aufgabe leistete auch Dr. T h e o d o r S c h i e f f e r zeitweilig wertvolle Hilfe. Entsprechend mussten die Arbeiten an der von Dr. von Gladiß vorbereiteten Ausgabe der U r k u n d e n H e i n r i c h IV. etwas zurücktreten, jedoch gelang es auch hier, den Apparat durch zahlreiche Kollationen und Photokopien weiter zu vervollständigen. Auch wurden bereits einige Diktatoren- und Schreibergruppen geschieden sowie abschließende Urteile über einige Fälschungen gewonnen. Einen ganz besonders erfreulichen Auftrieb erhielten die Arbeiten der W i e n e r D i p l o m a t a . A b t e i l u n g unter der Leitung von Prof. Dr. H a n s H i r s c h , indem es dem Unterzeichneten durch eine von Se. Exzellenz dem Herrn Österreichischen Kultusminister Dr. P e r n t e r im Juni 1936 gewährte Audienz gelungen ist, die erhöhte Anteilnahme der österr. Bundesregierung an dem nun schon seit vielen Jahrzehnten gemeinsam gepflegten gesamtdeutschen Unternehmen dergestalt zu erwecken, daß durch finanzielle Entgegenkommen an anderer Stelle der für das Reichsinstitut bestimmte Jahresbeitrag der Bundesregierung in Zukunft weit nutzbringender angelegt werden kann als bisher. So hat Dr. H e i n r i c h v o n F i c h t e n a u im Juli 1936 in München gearbeitet und das Material für die Ausgabe der U r k u n d e n K o n r a d s III. vervollständigt, ferner auch in gemeinsamer Arbeit mit dem Abteilungsleiter eine Anzahl von Diplomen für den Druck vorbereitet. Das gleiche gilt auch für Dr. W i l f r i e d K r a l l e r t , der gleichfalls zur Vervollständigung des Apparates Konrads III. im Juni und Juli 1936 auf einer teilweise gemeinsam mit dem Abteilungsleiter unternommenen Archivreise in die Schweiz und nach Italien in der Hauptsache die Städte Zürich, Biella, Como, Mailand, Florenz, Parma, Lucca, Vercelli und Rom besuchte. Prof. Hirsch konnte daher den Abschluß der Ausgabe der Urkunden Konrads III. für den Sommer 1938 in sichere Aussicht stellen. Auch die Vorarbeiten für die seit langem schon schmerzlich vermißte Ausgabe der U r k u n d e n F r i e d r i c h s I. B a r b a r o s s a sind jetzt verstärkt und